

Pflegestatistik in Niedersachsen

Entwicklung und regionale Strukturen

Hannover, den 28.08.2019

Jenny Gentz | Dez. 44

Gliederung

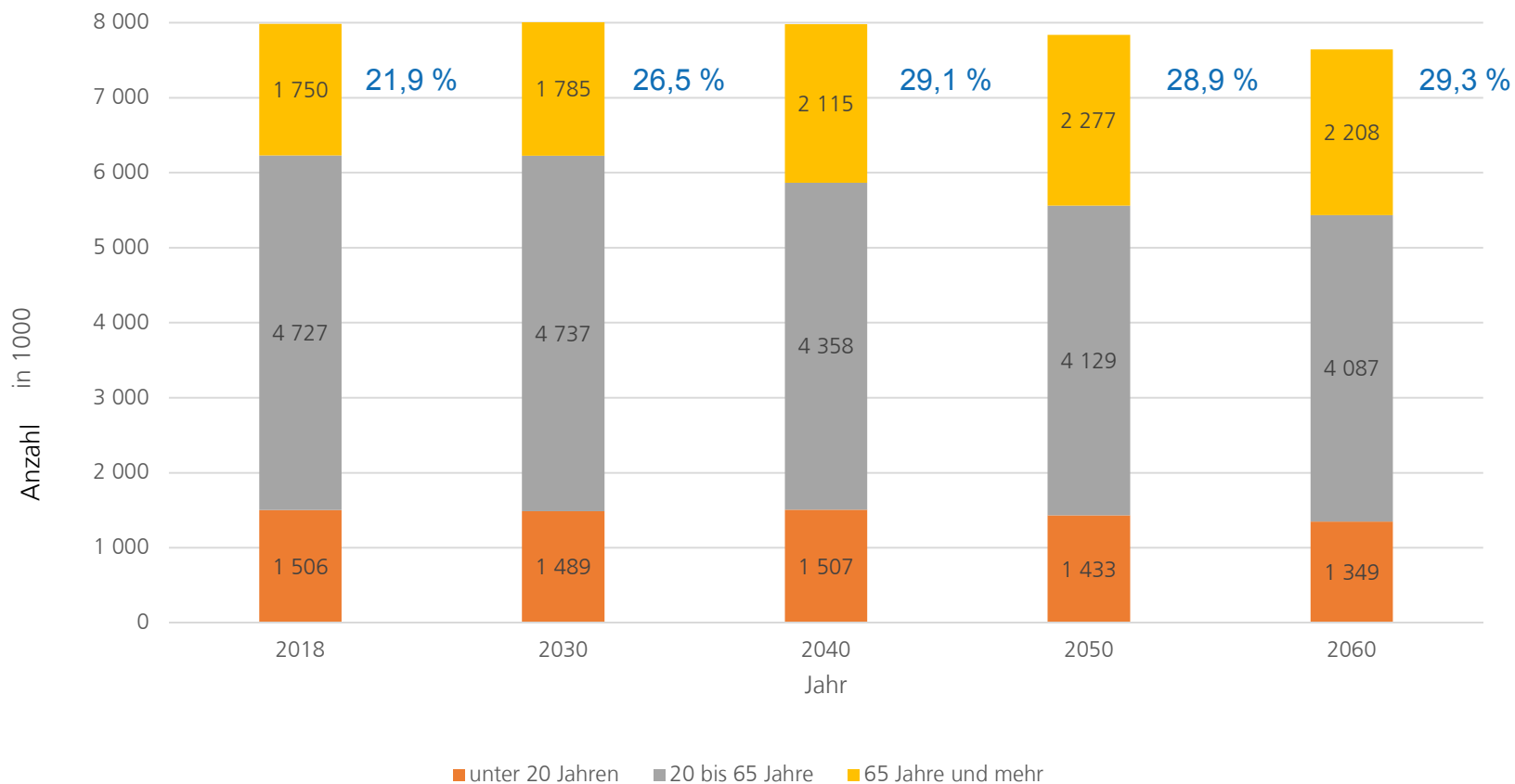
- Demografische Entwicklungen
- Amtliche Pflegestatistik
- Pflegebedürftige
- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Weitere statistische Daten zu Pflege

Demografische Entwicklungen

die dazu führen, dass Pflege ein zunehmend wichtigeres gesellschaftliches Thema ist bzw. wird:

- Geburtenziffer je Frau liegt weiterhin unter dem Erhaltungsniveau von 2,1 (Kinder pro Frau)
- steigende Lebenserwartung und steigendes Durchschnittsalter der Bevölkerung
- immer mehr ältere Menschen kommen auf immer weniger Jüngere

Bevölkerungsentwicklung in Niedersachsen



*14. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Niedersachsen, Basis 31.12.2018

Variante 2 - Moderate Entwicklung der Fertilität, Lebenserwartung und Wanderung

Amtliche Pflegestatistik

- Seit 1999 wird die Pflegestatistik als dezentrale Bundesstatistik mit zweijährlichem Erhebungsturnus durchgeführt.
- Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Leistungen nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – in Anspruch genommen werden und wie sich die Strukturen der Pflegerischen Versorgung entwickeln.
- Die Statistik setzt sich aus zwei Erhebungen zusammen:
 - über die Empfänger von Pflegegeldleistungen (Erhebungsmerkmale z.B. Alter, Geschlecht und Pflegegrad)
 - über die ambulanten und stationären Pflegedienste u. -einrichtungen (Erhebungsmerkmale z.B. personelle Ausstattung, Ausbildung des Personals, Einsatz des Personals u. Daten zu betreuten pflegebedürftigen Personen)

Die neuen Pflegegrade

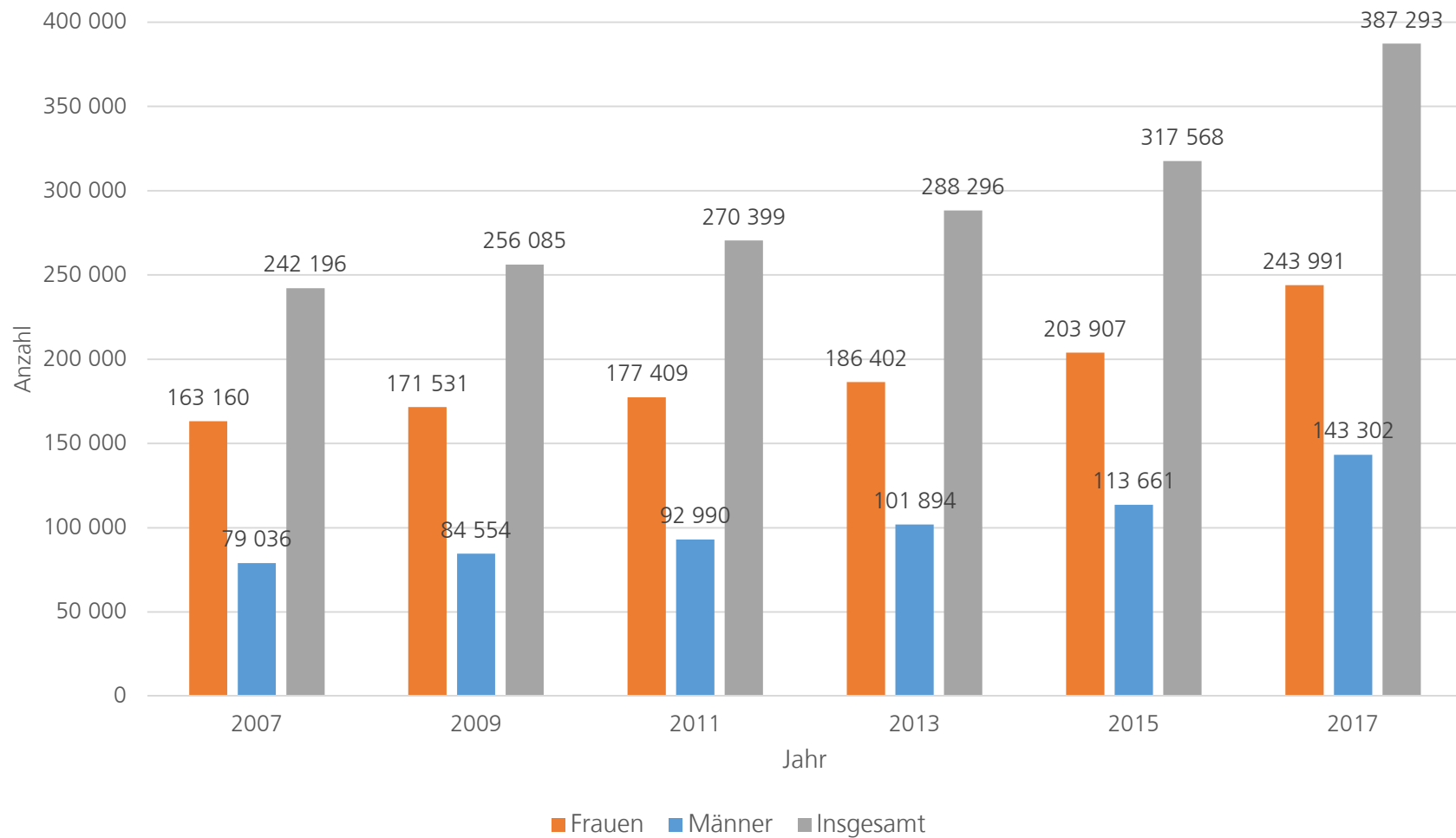
- Mit dem zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) wurde zum 1.1.2017 eine neue Definition von Pflegebedürftigkeit und ein neues Begutachtungsinstrument zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit wirksam. In der Begutachtung geht es um den Grad der Selbständigkeit.
- Pflegebedürftigkeit im Sinne der neuen Definition wird nicht mehr in Pflegestufen, sondern in Pflegegraden abgebildet. Gleichrangig berücksichtigt werden körperliche, kognitive und psychische Beeinträchtigungen.
- Menschen mit ausschließlich körperlichen Beeinträchtigungen wurden automatisch von ihrer Pflegestufe in den nächst höheren Pflegegrad übergeleitet.
- Menschen, bei denen ausschließlich oder ergänzend zu ihren körperlichen Beeinträchtigungen eine dauerhafte erhebliche Einschränkung der Alltagskompetenz festgestellt wurde, wurden in den übernächsten Pflegegrad überführt.

Quelle: Sechster Bericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Pflegeversicherung und den Stand der pflegerischen Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (2016)

Pflegebedürftige

- Pflegebedürftige von 2007 bis 2017
- Pflegebedürftige nach Versorgungs-/Leistungsart 2017
- Pflegebedürftige nach Altersgruppen 2017
- Anteil Pflegebedürftiger im Alter von 65 Jahren

Pflegebedürftige nach Geschlecht von 2007 bis 2017



Pflegebedürftige im Dezember 2017 nach Versorgungs-/Leistungsart

387 293 Pflegebedürftige insgesamt¹

zu Hause versorgt:
291 158 (75 %)

in Heimen vollstationär versorgt:
95 990 (25 %)

durch Angehörige:
194 634
Pflegebedürftige

zusammen mit/durch
ambulante/n Pflegedienste/n:
96 524 Pflegebedürftige

nach Pflegegraden	
1	0
2	113 179
3	56 554
4	19 943
5	4 958
noch keinem PG zugeordnet:	
	0

nach Pflegegraden	
1	3 888
2	48 955
3	27 731
4	11 553
5	4 397
noch keinem PG zugeordnet:	
	0

nach Pflegegraden	
1	687
2	20 377
3	30 163
4	27 917
5	16 421
noch keinem Pflegegrad zugeordnet:	
	425

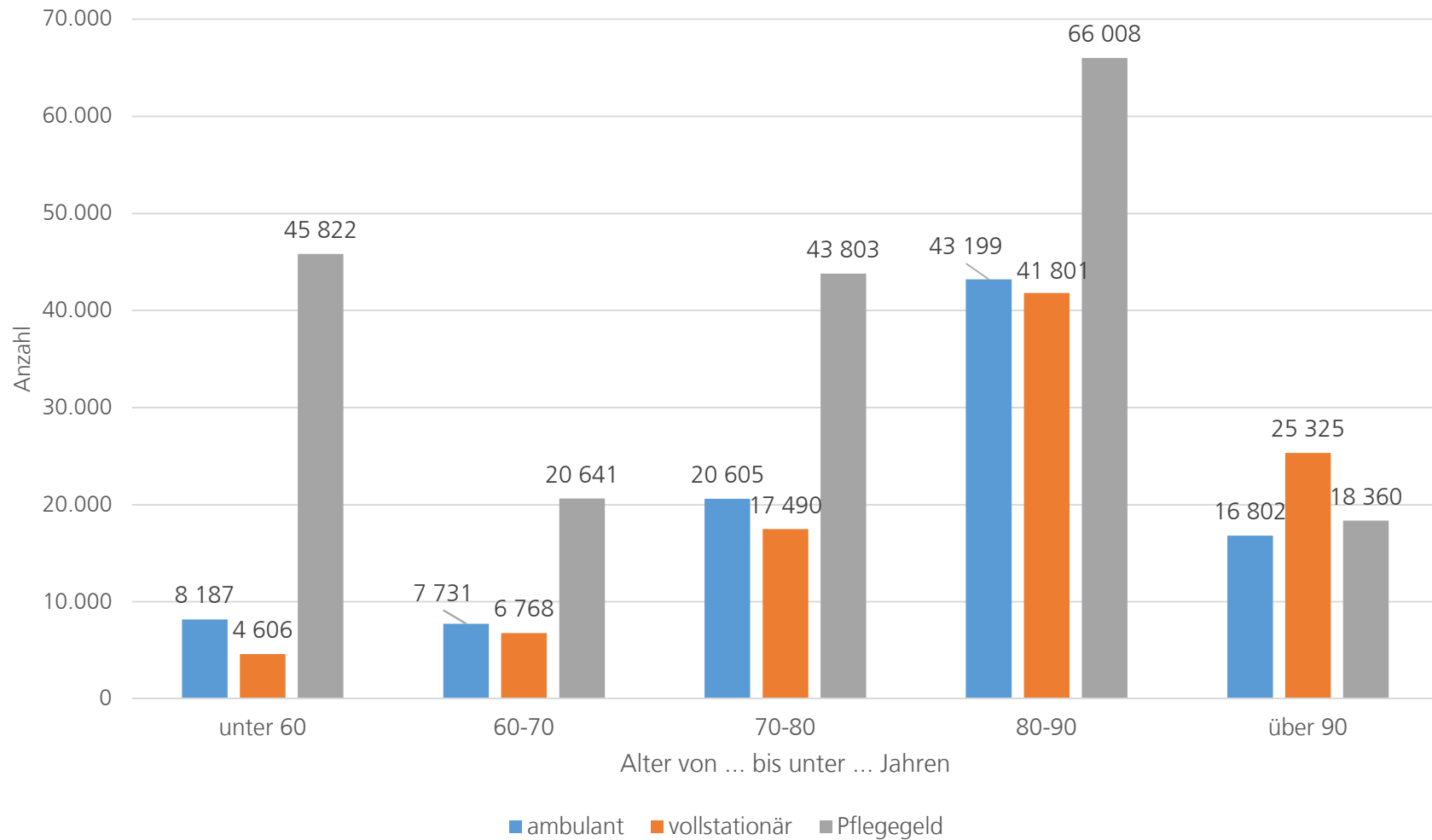
durch 1 312 ambulante
Pflegedienste mit
40 713 Beschäftigten

in 1 873 Pflegeheimen² mit
90 531 Beschäftigten

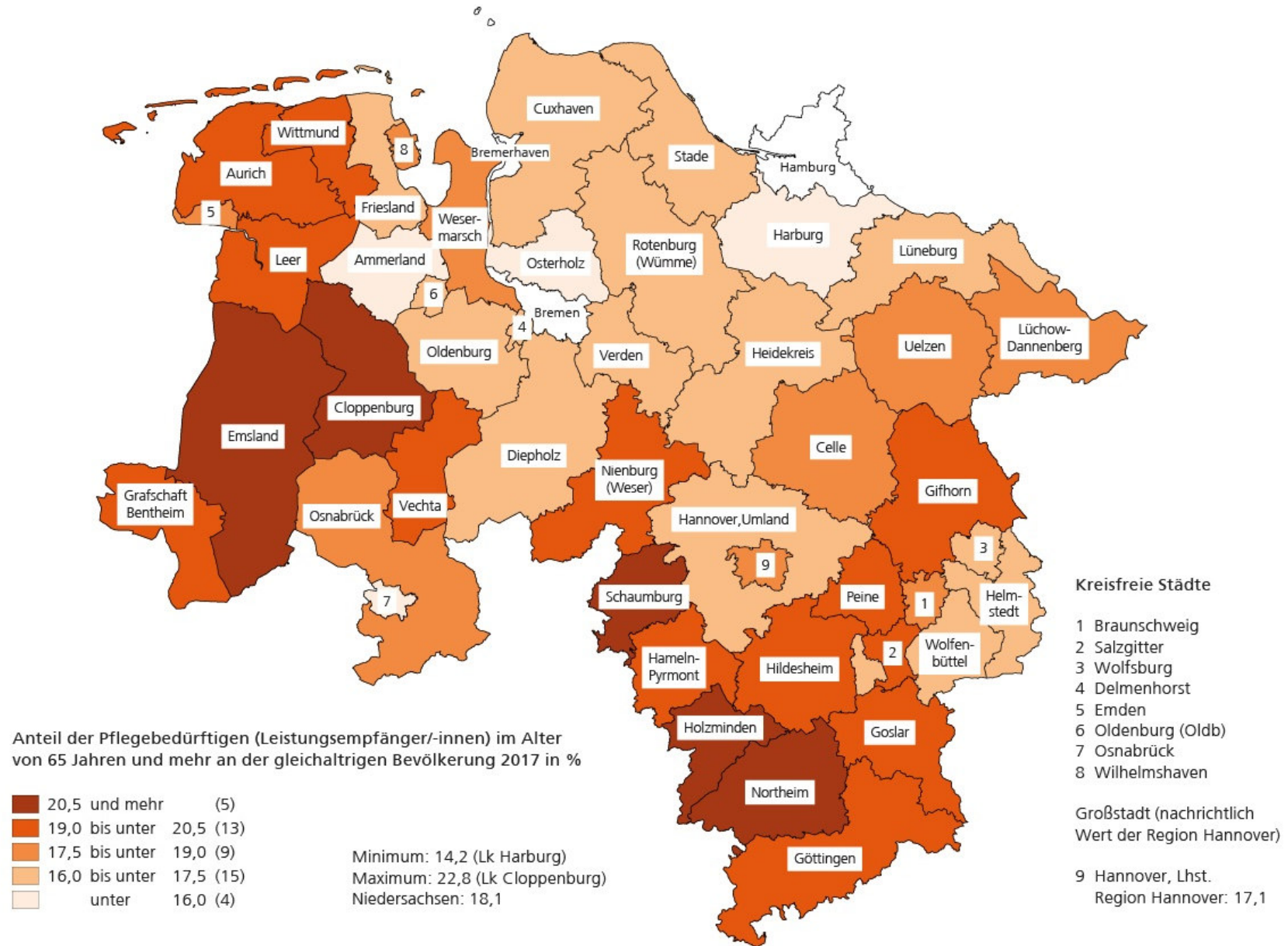
¹ Inkl. Pflegebedürftiger, die Pflegegeld 1 empfangen und teilstationär betreut werden: 145 Personen (sind in der Abbildung nicht ausgewiesen)

² Einschl. teilstationärer Pflegeheime

Pflegebedürftige nach Altersgruppen im Dezember 2017



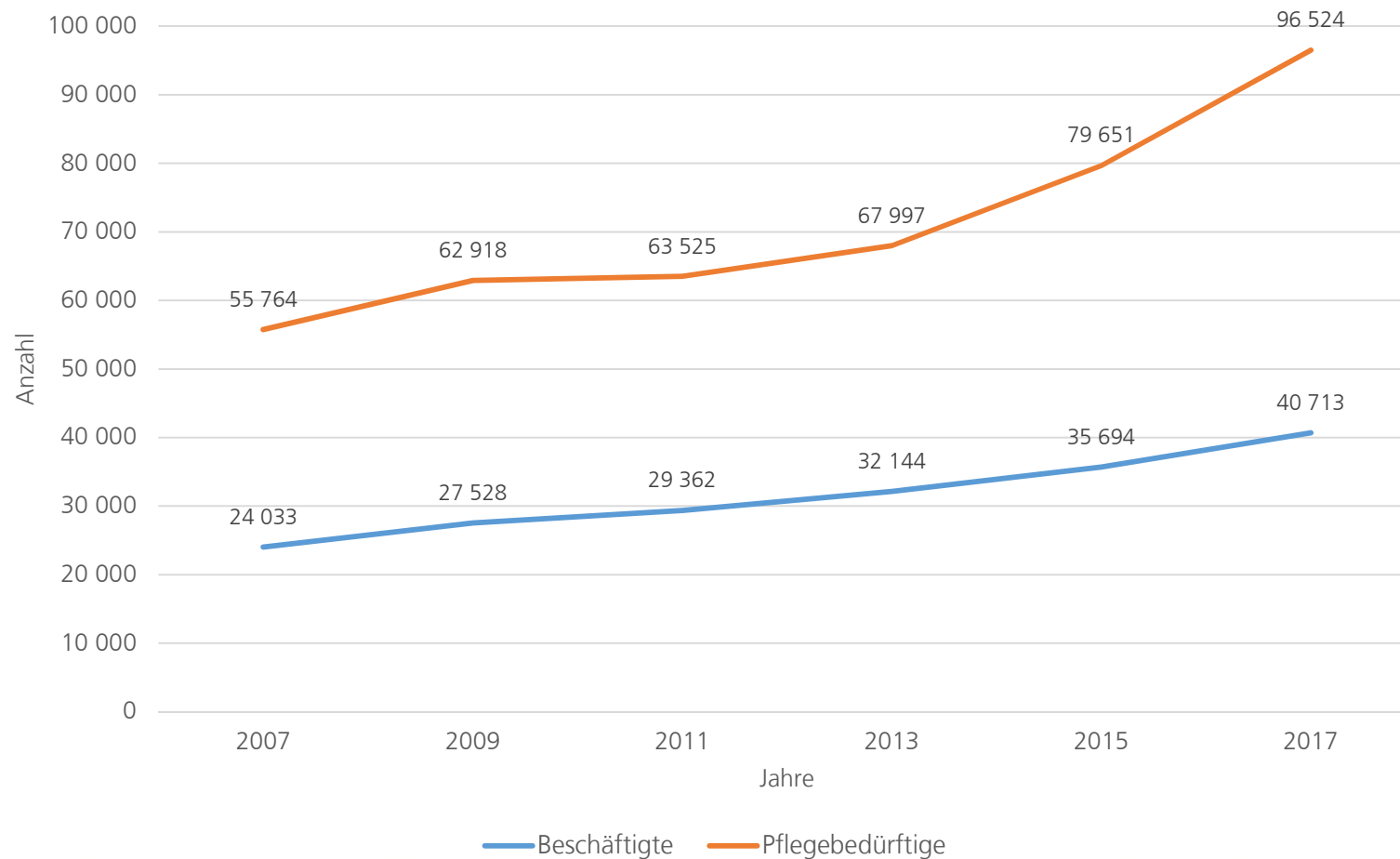
Pflegebedürftige im Alter von 65 Jahren und mehr 2017



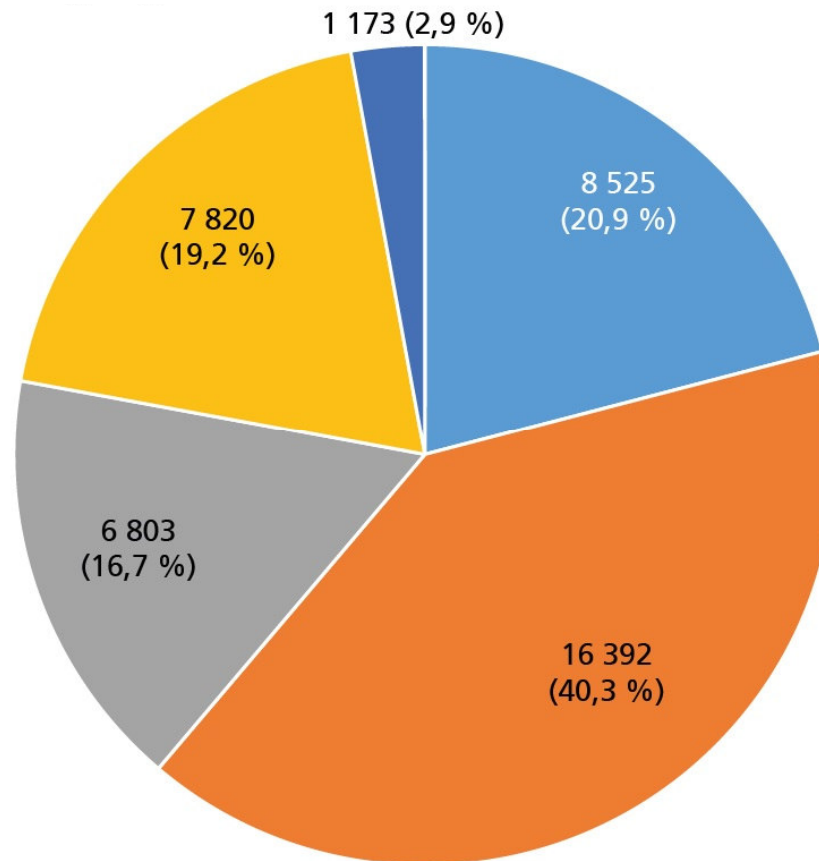
Ambulante Pflege

- Beschäftigte und Pflegebedürftige 2007 bis 2017
- Pflegepersonal nach Beschäftigungsumfang 2017
- Pflegepersonal nach regionaler Gliederung
- Pflegebedürftige nach regionaler Gliederung

Entwicklung der Beschäftigten und Pflegebedürftigen in ambulanter Pflege

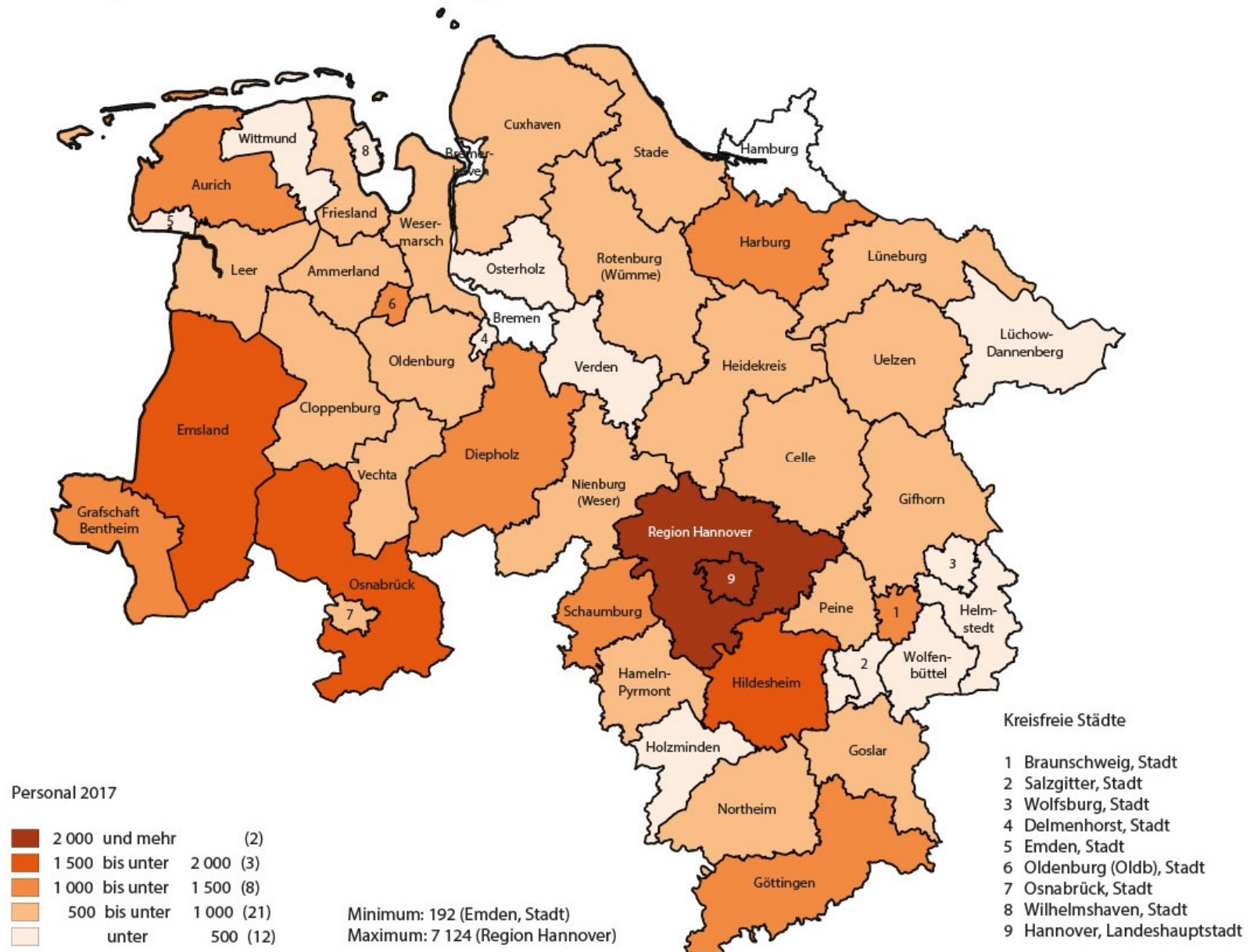


Beschäftigte in ambulanter Pflege nach Beschäftigungsumfang im Jahr 2017

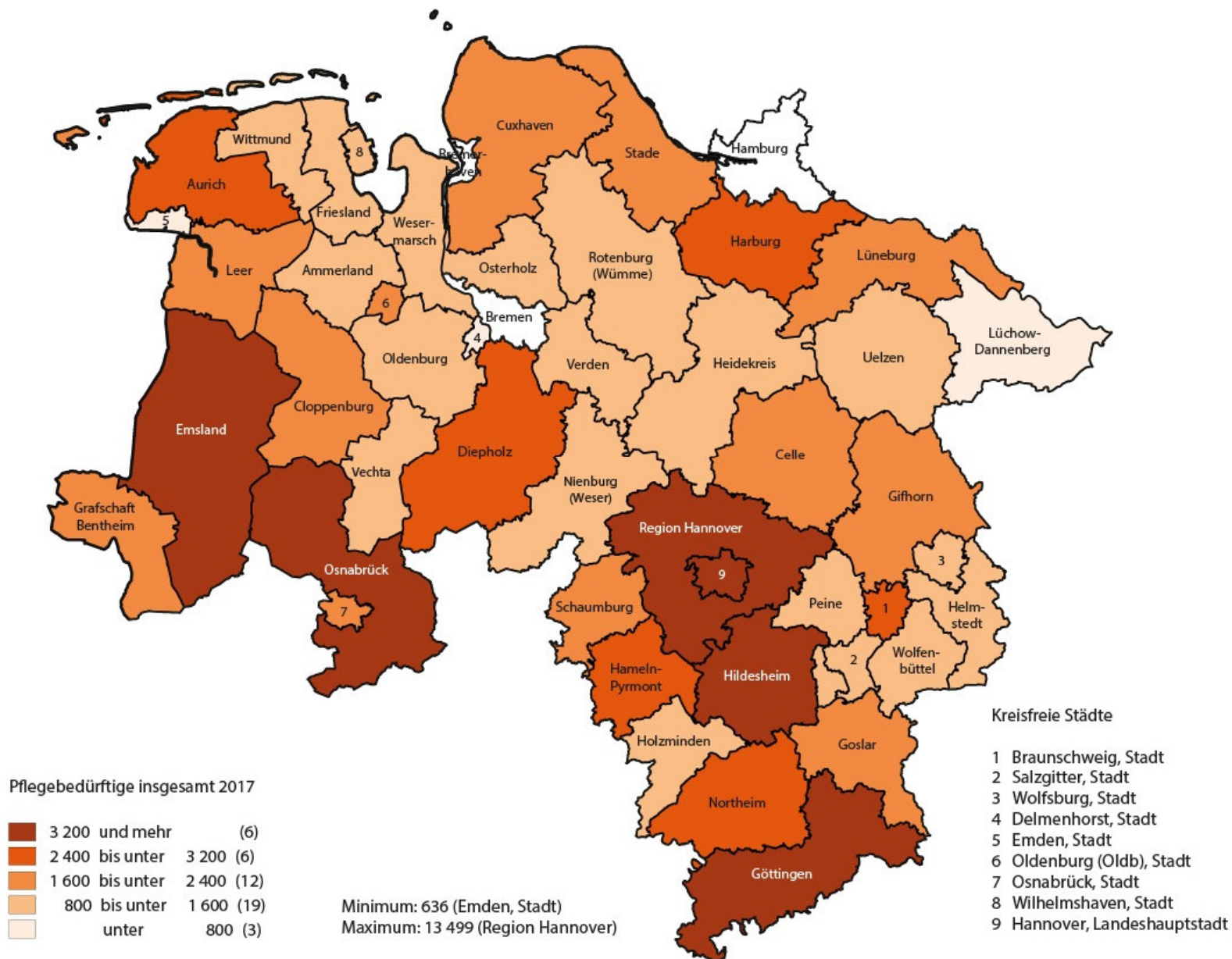


■ Vollzeit ■ TZ über 50 % ■ TZ 50 % oder weniger ■ geringfügig beschäftigt ■ Übrige

Pflegedienste: Personal 2017 nach regionaler Gliederung



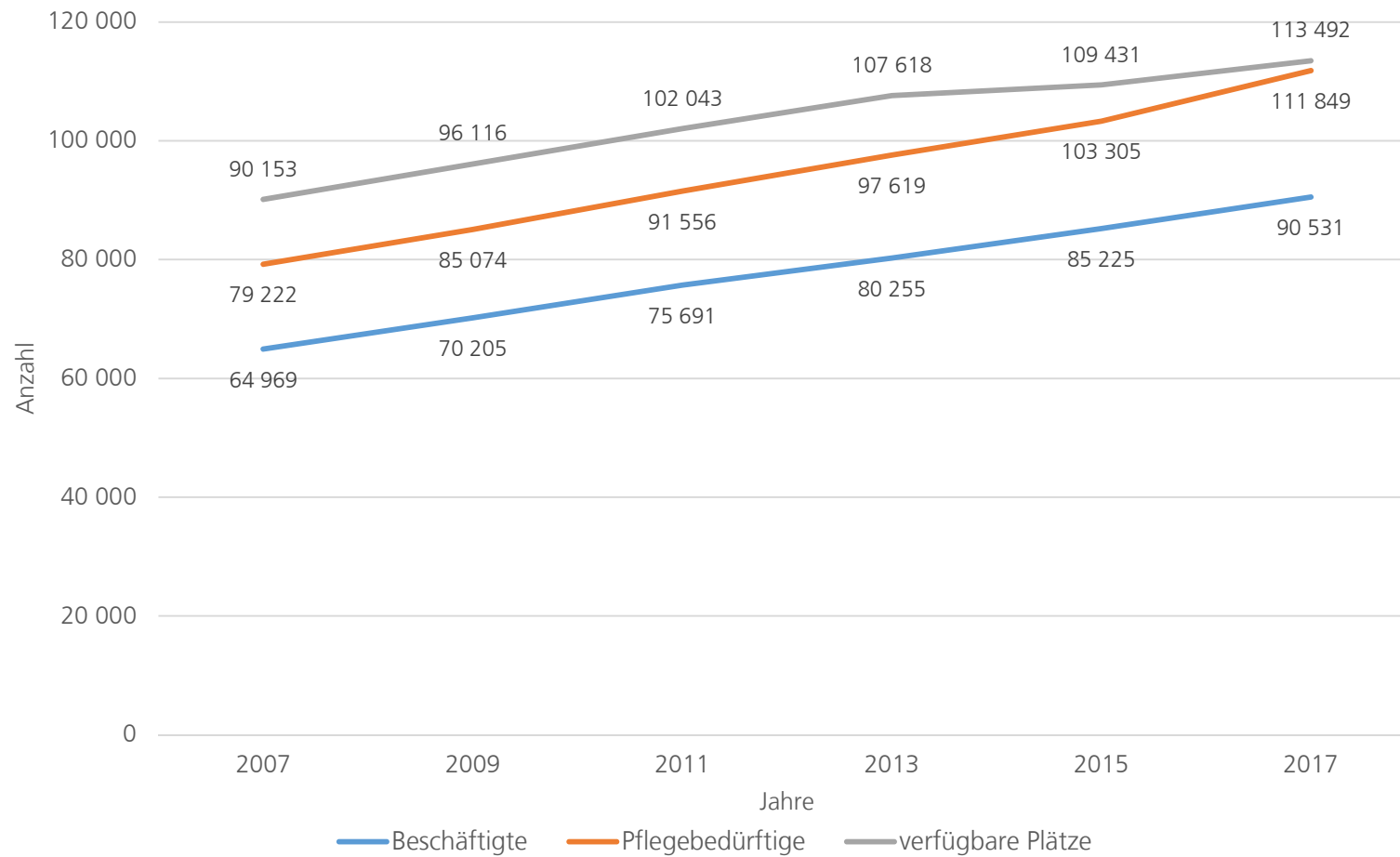
Pflegedienste: Pflegebedürftige insgesamt 2017 nach regionaler Gliederung



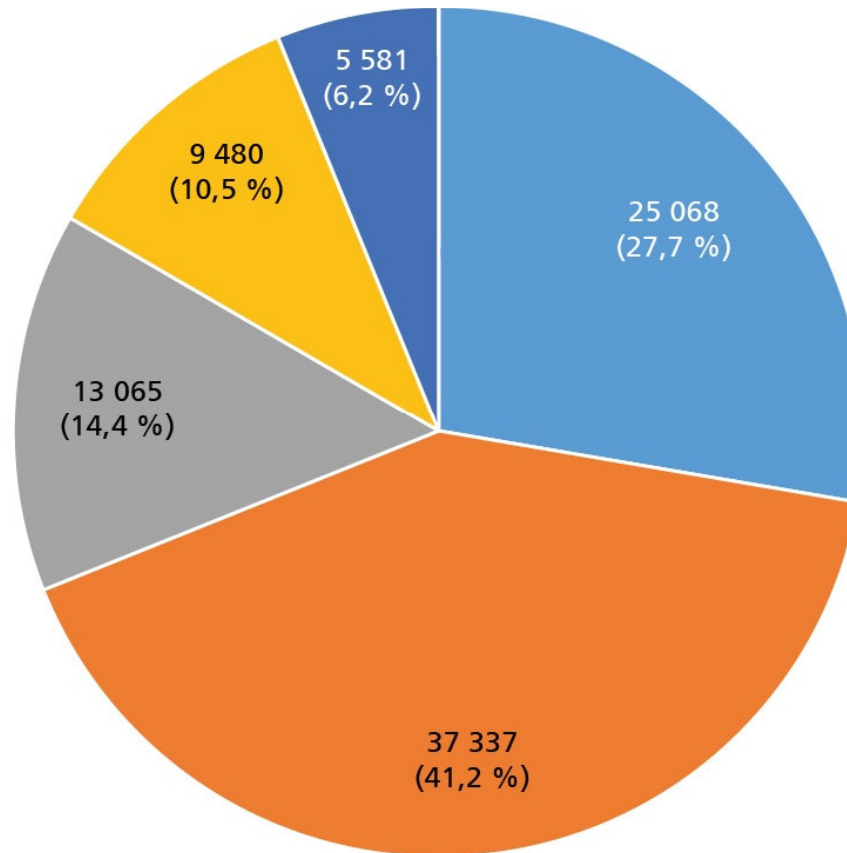
Stationäre Pflege

- Beschäftigte und Pflegebedürftige 2007 bis 2017
- Pflegepersonal nach Beschäftigungsumfang 2017
- Pflegepersonal nach regionaler Gliederung
- Pflegebedürftige nach regionaler Gliederung

Entwicklung der Beschäftigten und Pflegebedürftigen in stationärer Pflege

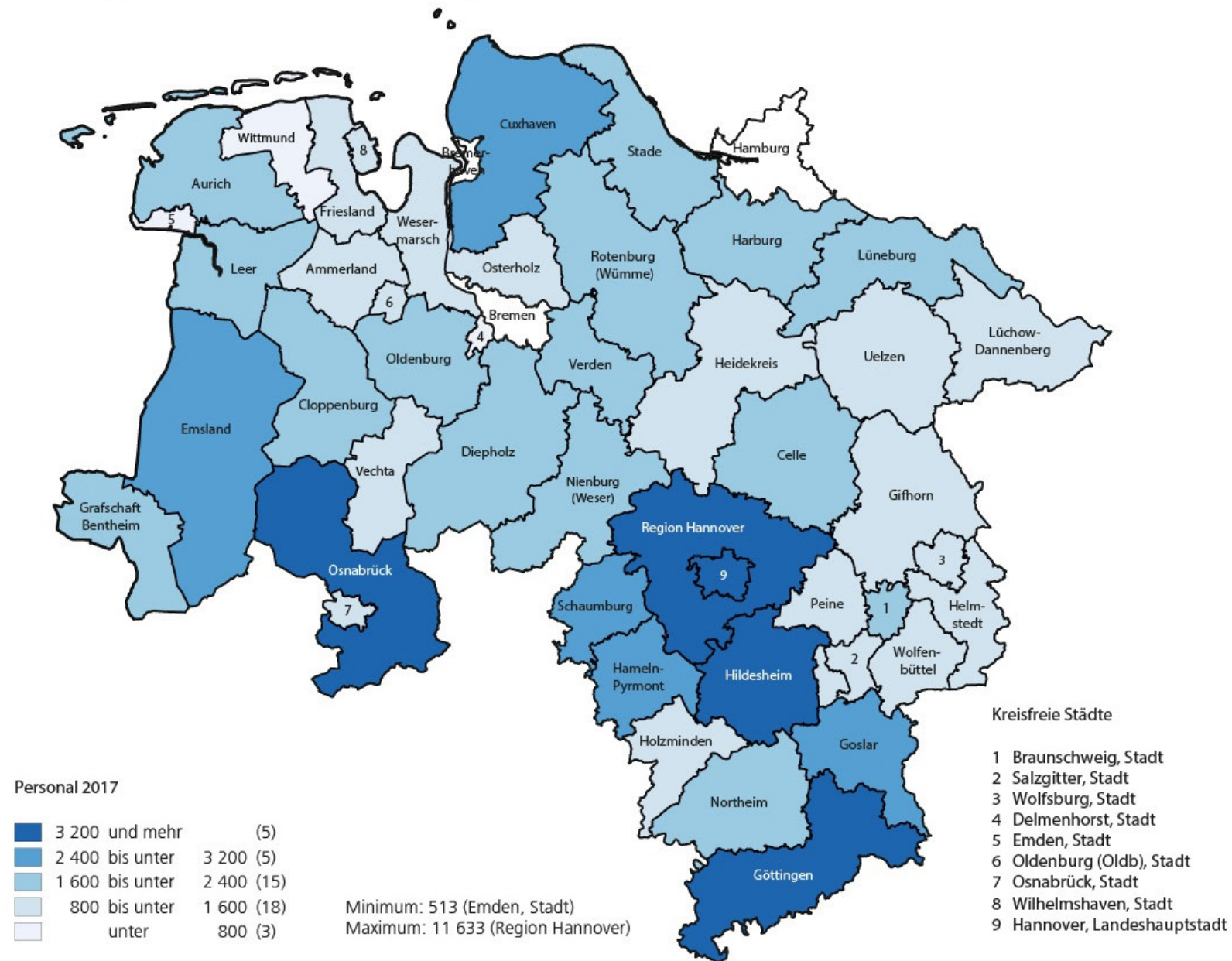


Beschäftigte in stationärer Pflege nach Beschäftigungsumfang im Jahr 2017

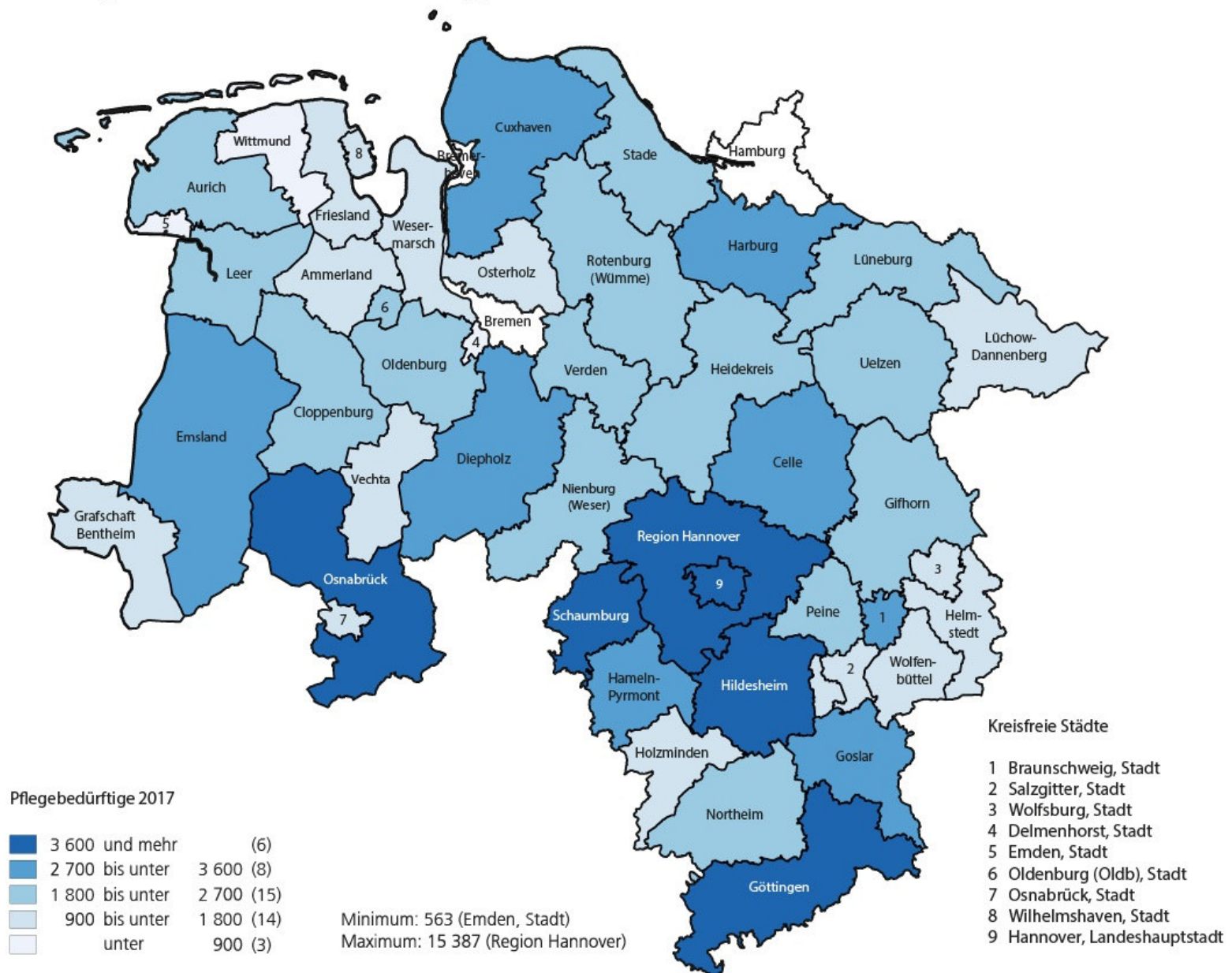


■ Vollzeit ■ TZ über 50 % ■ TZ 50 % oder weniger ■ geringfügig beschäftigt ■ Übrige

Pflegeheime: Personal 2017 nach regionaler Gliederung

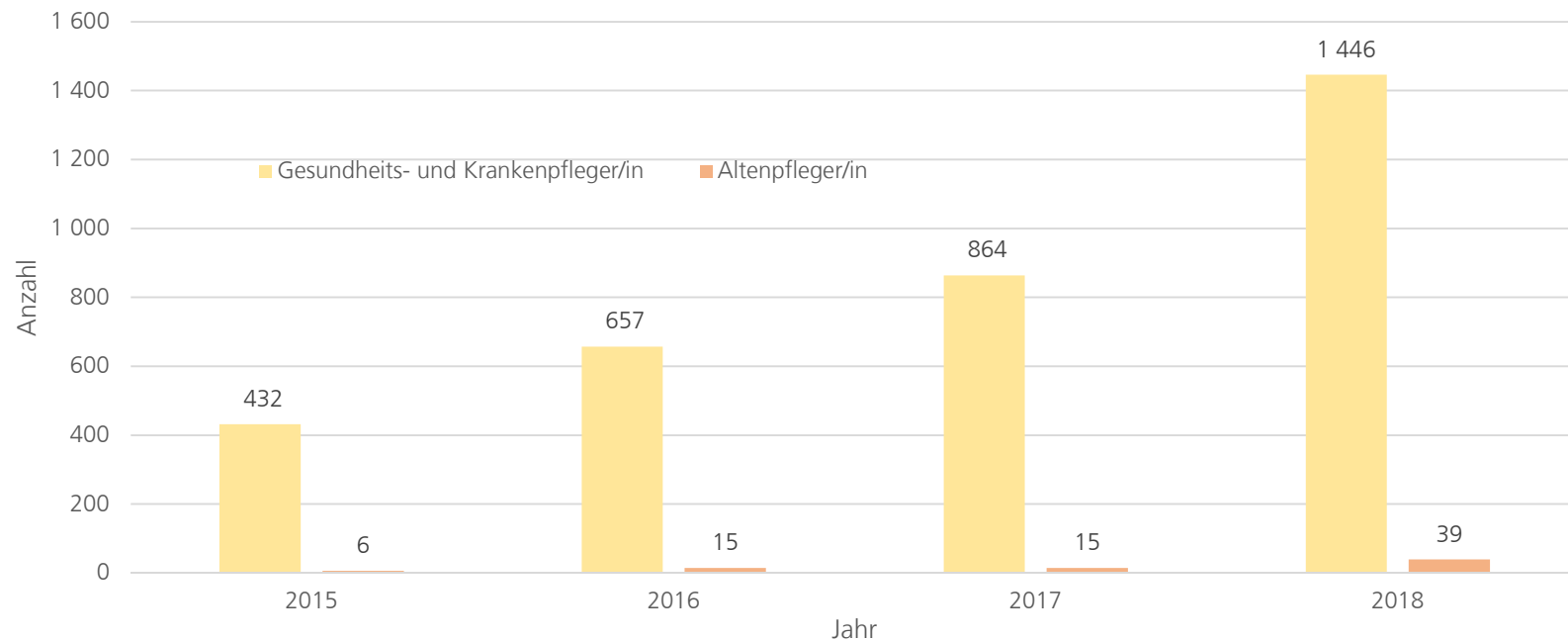


Pflegeheime: Pflegebedürftige 2017 nach regionaler Gliederung



Weitere statistische Daten zu Pflege: Statistik nach §17 Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz

Anerkennungsverfahren in Niedersachsen 2015 bis 2018 nach Beruf



- seit 2012 können Anträge auf Prüfung gestellt werden
- In der Statistik sind weitere Informationen enthalten: Berufsgruppen und Berufe, Geschlecht, Ausbildungsstaat und Staatsangehörigkeit der antragstellenden Personen, wie wurden Verfahren beendet

Weiterführende Informationen

- Statistischer Bericht Pflege 2017

<https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themenbereiche/soziales/soziales-statistische-berichte-k-ii-6-172150.html>

- Beitrag im Statistischen Monatsheft Niedersachsen 07/2019

<https://www.statistik.niedersachsen.de/download/146440>

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt

Jenny Gentz

Tel.: 0511-9898-2239

E-Mail: jenny.gentz2@statistik.niedersachsen.de

Brief: LSN, Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover